

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

Lancaster, Pa., 07.09.1748-14.11.1749; 15.11.1749

9. - 14. September 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172327

ihm wieder finden, sein Meister war auf nicht zu Hause. In der
Dau Ende bejuchten mich, wie es immer sage: er frage nicht
nach seiner Mutter, niemand habe ihm seinen Arm zu befehlen,
er könne schon was er wollte, er wolle es mit den Alten
weisen lassen. Selbst alle betäubte mich nicht wenig. Auf
diesen Abend umging einen Brief von Herrn Schallmaus
York.

d. 9ten eines reformierten Mannes Linie von J. Jansen, dessen
Mutter Luthers gewesen und zu den Jesuiten übergegangen
auf sein Vater bitten und Gut befinden des Kindes!
Dass auf einen Geldes Acker bezug haben und in der
Kirche eine Linsen Handigt gefallen.

Dom. XIV. p. Trinit. als d. 11ten in Lancaster gerichtet, eine Altkle
vor einem sehr alten armen Kranken Lutherner Familien Lese
Nachmittags Minutensystem der Handigt und Kinder Lesen
gefallen, nach der Kinder Lesen eine sehr copuliert.

d. 12ten Jena an H. Götter Brunkholtz geschrieben und von
von H. Schauen, der nach Philadelphia reist, besucht worden.

d. 13ten eine sehr gute Handigt gefallen und eine sehr copu-
liert. Nachmittags von 1-4. Uhr die Jugend zu beibringen.

d. 14ten mit H. Viger nach Erttern gerichtet, wo gerichtet
und Kinder Lesen gefallen. Auf dem Geldes Dienst und

mich wurde so genannten Rangabesehen Jena an, dessen
J. Jansen voraussetzen Kinder in der Kinder Lesen sich so
tun wie das Kind aufgeführt, so dass mich nicht aufstellen
kann, offenbar zu sagen, dass wenn die Eltern zu gehen
wären, sich mit ganz Jena in einem halten, dass sie
ihre arme Kinder stellen in der Jena seit und Müssen
seit so groß werden lassen. Sie aufpflüchten die Kinder
der und klagen, wie sie auf nicht einmal gehalten.
von und ich habe auf nicht, sie lange eine große von.
langen, sie Luthersisten und kaufen zu lassen, ich
Mann von nicht langem Leben. Ich Mann, der
von Jena alle mit angeführt, dem Jena, ich Jella
ihm seine große Ungleichheit für seine und der
jüngeren Jella von. Ich aufpflüchten, ich Jella, sein
Jella Jella ich auf zu nicht aufgehoben und so auf.
nach der Lese: er Jella aber mich nicht ein, wie Jella.
Lese Jella und wie man viel Jella Jella, sich zu der
Lese zu Jella. Zu Jella Jella man auf nicht Jella. Von
mich an Jella er Jella. Jella Jella zu der Jella Jella.